

Protokoll der Ratssitzung des Ritterbundes der Drachenlilie auf der Burg zu Brokk in Wales am
1. Aprilis AD 92

Teilnehmer: Fergus Praeceptor Comiss., Charlotte, Almuth Episcopa, Alina, Alienora, Berthild, Helior,
Lars, Reinhard, Graf Haug, Kaelyn. – keine Stimmübertragungen.

Es erfolgte der Segensspruch.

1. Almuth verkündet: Die Bistümer von Lothing und Brell haben sich einmütig zum Zusammenschluß zu einem Bistum unter dem Namen Ägirsbistum entschlossen. Einhellig zur neuen Samtbischöfin gewählt wurde Bischöfin Almuth; während Pdraig zum Prior des Domklosters zu Brell bestimmt wurde.

2. Nachrichten aus Padys über Hagens Piratenunternehmung: Hagen ist im Süden in einen Hinterhalt geraten. Seine Flottille aus 5 Schiffen wurde getrennt. Es gibt keine weitere Kunde über den Verbleib des Herr Hagen. Zur weiteren Untersuchung wird Fergus mit Alienora nach Padys reisen.

3. Fergus beantragt das Stimmrecht für Herrin Kaelyn in dieser Ratssitzung. 5x ja, 3x nein, 1x Enth. Angenommen.

4. Nachrichten von Florence aus TirConnell: In Vertretung ihres Gatten Hagen berichtet Florence von einem zweifachen Anschlag von See auf die landesherrliche wie städtische Werft. Ein Angreifer Trupp konnte getötet werden, der andere konnte über den Fluß Glen entkommen. Offenbar kamen die Angreifer von einem Schiff vor der Küste.

5. Alienora berichtet aus Padys ebenfalls von zwei Brandanschlägen auf die beiden Werften. Auch Gastgeberin Charlotte bestätigt einen Brandangriff auf die kaiserl. Werft Up dem Kiel zu Brokk.

6. Alina berichtet von einem Mord unter den führenden Hanseaten im Hansehaus zu Lothing: Der aus Sassenburg nach eigener Angabe geflohene und übergelaufene Handelsherr Onno von Ukena ist von feindlich gesonnenen Hansekollegen im Handelshaus ermordet worden. Die ausführenden Täter konnten mit der Kogge des Onno davon segeln. Herr Onno hatte sich mit seiner Flucht von seinem älteren Bruder und Familienoberhaupt Focko abgesetzt, nimmt diesen aber in Schutz, da der sich nur aus Familienraison der Sassenburger Politik beuge.

Laut Onno von Ukena ist im toxandrisch-nidderlandischen Raum mit einer umfänglichen Verschwörung gegen das Reich zu rechnen. Die Toxandrische Hanse geht mehrheitlich mit den oder einigen der nidderlandischen Herrschaften zusammen, und es wird sogar die Wahl eines einigenden Königs angestrebt.

7. Auf die Erkundungen des Fergus in Gwennis gibt es noch keine Nachricht.

8. Vom designierten Herzog Werner gibt es keine neuen Nachrichten.

9. Vom Konflikt des Bramenburger Erzbistums mit Bischof Calixtus weiter keine Neuigkeiten.

10. Fergus berichtet von einem vertraulichen Gespräch mit dem Handelsmeister der Trapezuntiner Georgos Kantakuzenos: Der trapezuntin. Kaiser ist in Westnaitalien einmarschiert, um dieses unter die Botmäßigkeit des Reiches zurückzuholen. Die Zeltschuken im Süden sind derweil niedergezwungen, zur Heeresfolge verpflichtet, und die Heiligen Stätten wieder unter der Herrschaft des Reiches. Auch ibarnische Fürsten leisten dem Kaiser Flottenhilfe. Die naitalische Vormacht Venezig sieht sich durch den kaiserlichen Angriff auf Westnaitalien provoziert und steht zur See in einem kriegsartigen Zustand gegen Trapezunt.

11. Fergus ruft die Forderung des Werner nach Kompensation für Graf Haug in Erinnerung: Graf Haug äußert sich nicht, Helior benennt ein aus seiner Sicht positives Gespräch mit Haug, auf das Haug jetzt aber nicht eingeht. Ebenso hat Reinhard ein Gespräch mit Haug geführt. Das Thema wird weiter vertagt.

12. Fergus bittet um künftige Klärung des Stimmrechtstatus für Herrin Kaelyn. Es erfolgt der Schlußsegen.